

Amt der Tiroler Landesregierung
Lawinenwarndienst - Abt. If

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung
Lagebericht vom Montag, den 15. 3. 1965, 8.30 Uhr:

Mit neuerlich auffrischenden Winden aus Süd bleiben auf den Bergen die hohen Temperaturen bestehen. Die Einzugsgebiete der großen Lawinen liegen über der Tauwetterzone. Die Durchfeuchtung der Schneedecke ist nur in tiefen Lagen weiter fortgeschritten. Bei starker Sonneneinstrahlung sind oberflächliche Lockerschneelawinen zu erwarten, die mehrfach die gesamte Schneedecke mitreißen und große Lawinen entwickeln. In den hochgelegenen Seitentälern besteht daher, vor allem in den Mittagstunden, auch Gefahr für die Talstraßen. Bei Schitouren ist im allgemeinen nur eine mässige Schneebrettgefahr zu beachten. In stark sonnengeschienenen Hängen besteht vor allem in den Mittagstunden akute Gefahr durch Schneebrett- und Lockerschneelawinen.

Lagebericht für den Bereich Kaunertal vom 15. 3. 1965, 7.30 Uhr:
Felbertauern-N, 15.3.1965, 8.30 Uhr:

Mit auffrischenden Winden aus dem Südwestsektor bleiben die Temperaturen in 2000 m bei minus 2, in 3000 m bei minus 9 Grad. Eine Durchfeuchtung der Schneedecke ist nur in tiefen Lagen gegeben. Die sonnseitig zu erwartenden oberflächlichen Lockerschneelawinen können vereinzelt die ganze Schneedecke abdrücken und größere Lawinen entwickeln. Die Gefahr für Baustellen und Straßen ist noch gering. In den Lawinenstrichen, wo es ist jedoch besonders in der Mittagszeit etwas Vorsicht zu empfehlen. Bei Schitouren ist auf eine mässige Gefahr durch Lockerschnee- und Schneebrettlawinen zu achten.